

Protokoll der Sitzung des Quartiersrats am 1. März 2023 im Nachbarschaftszentrum Steinmetzstraße

Anwesende:

Jutta Werdes, Andreas Beckmann, Brigitte Schwär-Sondermann, Conny Voester, Claudia Kurtz, Marion Müller-Uhrig, Zehra Kübel, Ingrid Gärtner, Nada Bretfeld (Stadtteilkoordination)

Claudia Baier (BMG, Mietergruppe Schöneberg), Judith Bernhardt (Mieterin Gewobag), Nicolas Sustr (ND.DerTag), Samuel Müller (Die Projektwerkstatt Berlin e.V.), Jörg Zander (Umwelt- und Naturschutzamt, Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf), Erwin Diener (Mieterinitiative Mariengrün), Alfons Alois Sterz (Mieterbeirat Paul-Hertz-Siedlung)

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit / Neue Anwesende und Anträge auf Mitgliedschaft**
- 2. Bestätigung der Tagesordnung und Protokoll letzte Sitzung (26.01.2023)**
- 3. Antrag der AG Wärmewende an die Regionalkasse**
(vorgezogen)
- 4. Thema: Auswertung der Mieter*innenversammlung am 10.02.2023**
- 5. Aktuelles aus dem Kiez**
 - a. Die Zukunft des Sprecherteams**
 - b. Aktuelle Anliegen**
 - c. Neues aus Nutzer*innenbeirat Gleisdreieck, BVV, Stadtentwicklungsausschuss, Spendenfonds etc.**
- 6. Neues von der Stadtteilkoordination**
- 7. Verschiedenes / Termine**

Moderation: Andreas Beckmann

Protokoll: Claudia Kurtz

Zu 1. Begrüßung/ Beschlussfähigkeit

Andreas begrüßt die Anwesenden. Es erfolgt eine Vorstellungsrunde.

Zu 2. Tagesordnung / Protokoll letzte Sitzung

Tagesordnung und Protokoll werden bestätigt.

Zu 3. Wärmewende

Jörg Zander, Mitarbeiter im Umwelt- und Naturschutzamt des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf, hat bereits an der Wärmewende-Veranstaltung des QR am 10. November 2022 teilgenommen. Er berichtet von seinen Erfahrungen mit der **Gewobag** zum Thema Energiewende in **Charlottenburg**. Dort sollte am Klausener Platz ein energetisches Quartierskonzept mit dem Bezirksamt und einer lokalen Initiative umgesetzt werden. Vorherrschende Vermieterin der Gegend ist die Gewobag. Ernüchternde Feststellung ist, dass es bei der Gewobag keine strategischen Überlegungen zum Wechsel auf erneuerbare Energien gibt.

Der Energiedienstleister Gewobag ED ist eine eigenständige Firma und hundertprozentige Tochter der Gewobag. Sie ist für die 500 Heizhäuser des Konzerns zuständig. Ihre Aufgabe ist die Erneuerung der Heiztechnik, jedoch nicht die Umstellung auf andere Energieträger. Auf die Wohngebäude selbst hat die Gewobag ED keinen Zugriff. Es besteht eine vollständige Abhängigkeit vom Konzern. Die Situation stellt sich so dar, dass Gewobag ED Handlungsmöglichkeiten in Bezug auf Abwasserwärme vom Bezirksamt angefragt hat.

Jutta informiert über den **Antrag der AG Wärmewende an die Regionalkasse**. Das Projekt „Wärmewende im Schöneberger Norden gemeinsam gestalten“ zielt darauf ab, die Bevölkerung des Schöneberger Nordens für die Wärmewende zu sensibilisieren, zu informieren und eine breite Beteiligung an der Planung und Umsetzung anzuregen. Über die Website <https://www.energymap.berlin/> sollen Verbrauchsdaten gesammelt werden, die gebäudescharfe Informationen zum Sanierungsstand und zum Wärmebedarf für die Wärmeplanung liefern. Als Maßnahmen sind u.a. vorgesehen

- drei Werkstattgespräche zwischen Umweltexperten, Verwaltung, Mieter- und Hausbesitzervertreter*innen und Energielieferantinnen, sozialen Trägern und Bürger*innen,
- Follow-Up-Veranstaltung der Veranstaltung zur Wärmewende am 10. November 2022 mit Gewobag, Mieterverein, Bezirk, Senat und Gasag,
- Spiele und Quiz für Kinder und Jugendliche.

Der Gesamtantrag beträgt 2.700 Euro.

Die acht anwesenden Mitglieder des QR unterstützen den Antrag einstimmig (symbolische Abstimmung).

Zu 4. Auswertung der Mieter*innenversammlung am 10.02.2023

Die Versammlung behandelte die Anliegen der Gewobag-Mieter*innen im Bereich Bülowstraße Ost und war von einer Mieterinitiative und dem QR organisiert worden. Das Gebiet

umfasst ca. 200 Wohngebäude. Es waren mehr als 100 Besucher*innen anwesend, unter ihnen auch Politiker*innen. Themen waren Kommunikation und Transparenz, Heizkostenabrechnungen und Energieeffizienz. Die Unzufriedenheit mit der Gewobag war bei allen beteiligten Mieter:innen sehr groß. Auch eine Umfrage der Mieter:inneninitiative bestätigt dies. Es wurde ein Forderungskatalog diskutiert, der große Zustimmung erhielt (keine Gegenstimmen) und an die Gewobag verschickt wurde (s. Artikel vom 17.02.2023, QR-Homepage).

Nach Informationen des Mieterbeirats plant die Gewobag eine Mieter*innenversammlung Mitte März. Bislang ist dazu noch keine Einladung erfolgt. Die hiesigen Kommunikationsprobleme mit der Gewobag seien prototypisch. Sie würden, wie auf der Versammlung deutlich geworden sei, berlinweit von Mieter*innen wahrgenommen. Auch der Senat, der im Aufsichtsrat der Gewobag vertreten ist, habe mangels fehlender Strukturen wenig Einfluss auf die landeseigene Wohnungsbaugesellschaft.

Im Gespräch mit Kevin Kühnert am 20. Februar 2023 habe die Gewobag geäußert, dass Heizkosten nur mit den einzelnen Mieter*innen zu besprechen seien und nicht Gegenstand einer Mieter:innenversammlung sein könnten. Dies gilt es zu hinterfragen.

Die Gewobag hat dem Sprecherteam mitgeteilt, dass der QR kein Recht habe, eine Mieter*innenversammlung einzuberufen. In dem Schreiben bietet sie einen Gesprächstermin an, um den QR über „Regeln der Kommunikation und Zusammenarbeit“ zu unterrichten. Über eine angemessene Reaktion bzw. Nicht-Reaktion besteht im Sprecherteam kein Konsens, jedoch wurde die Kommunikation als inakzeptabel betrachtet. Im QR werden ebenfalls kontroverse Auffassungen vertreten. Es herrscht keine Einigkeit über eine Reaktion auf die Gewobag-Email, so dass diese vorerst nicht beantwortet wird.

Zu 5. Aktuelles aus dem Kiez

a. Die Zukunft des Sprecherteams

Andreas erklärt seinen Rücktritt vom Amt des Sprechers mit sofortiger Wirkung. Er dankt allen für die mehr als zehnjährige Zusammenarbeit. Als einfaches Mitglied bleibe er weiterhin im QR. Jutta kündigt ebenfalls an, dass sie nur noch bis spätestens Juni 2023 als Sprecherin tätig sein werde. Sie begründet ihren Rücktritt mit konstanter Überlastung und gesundheitlichen Gründen. Auch sie werde weiterhin im QR aktiv sein bleiben und in der AG Wärme und Energie sowie in der Redaktionsgruppe der Website mitarbeiten.

Die Neubesetzung des Sprecherteams und dessen Aufgaben soll in der nächsten QR-Sitzung am 29. März 2023 gesprochen werden. Jutta hat eine Liste der Aktivitäten erstellt, die sie an die QR-Mitglieder versenden wird.

b. Aktuelle Anliegen

Erwin Diener (Mieterinitiative Mariengrün) und Alfons Alois Sterz (Mieterbeirat Paul-Hertz-Siedlung) informieren über das 2016 in Kraft getretene Berliner Wohnraumversorgungsgesetz (WoVG Bln), einer Kooperationsvereinbarung des Senats mit den städtischen Wohnungsbaugesellschaften Berlins. Die Kontaktstelle der **Wohnraumversorgung Berlin** befindet sich in der Schillstraße 10. Dort wird auch eine Ombudsstelle eingerichtet.

Judith Bernhardt und Ingrid Gärtner weisen auf die menschenunwürdigen Zustände im Wohnhaus **Bülowstraße 94/Frobenstraße 4** hin. In der Frobenstraße sind die **Aufzüge** auf unbestimmte Zeit gesperrt. Briefkästen und Keller sind nicht barrierefrei erreichbar und damit für Mieter*innen im Rollstuhl oder mit Rollator nicht zugänglich. Die Gewobag hat bislang nichts unternommen, die Missstände zu beseitigen. Es wird angeregt, diesbezüglich eine Initiative beim RBB zu starten.

c. Neues aus Nutzer*innenbeirat Gleisdreieck, BVV, Stadtentwicklungsausschuss, Spendenfonds etc.

Nutzer*innenbeirat Gleisdreieck

Der Nutzer*innenbeirat feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Im Rahmen dieses Jubiläums sollen den gesamten **Juni** über **Aktionen** im Gleisdreieck-Park stattfinden.

Mit der Sanierung der U1-Brücke entsteht demnächst die erste von mehreren **Großbaustellen** im Gleisdreieck-Park. Die Brücke soll in drei Teilen ausgetauscht werden. Für die auf zwei Jahre angesetzten Arbeiten werden große Parkflächen benötigt, so dass mit starken Beeinträchtigungen für die Parknutzer*innen zu rechnen ist. Im Hinblick auf nachfolgende Bau- und Sanierungsmaßnahmen, auch im Zusammenhang mit der „Urbanen Mitte“, wird mit einer Dauerbaustelle gerechnet.

Spendenfonds

Für die Abgabe von Anträgen soll es einen neuen Termin im Frühjahr geben. Fristen sind noch nicht bekannt. Herr Gesell rät, die Anträge möglichst bald einzureichen. Das Auswahlverfahren findet nicht-öffentlich statt.

Demonstration gegen Abriss von Gebäuden

Conny berichtet über die Performance „**Abriss Stop**“ des Künstlerkollektivs Ufo Ufo („Urban Fragment observatory“) am 25. Februar 2023. An der Kurfürstenstraße sollen mehrere Gebäude aus den 60er/70er Jahren abgerissen und durch profitable Neubauten ersetzt werden. Darunter befinden sich auch das LSD-Gebäude und Woolworth. Der Investor plant hier 14-geschossige Hochhäuser. Allerdings stagnieren beide Vorhaben, da die Bezirke Mitte und Tempelhof-Schöneberg nur Gebäude mit maximal sieben Geschossen genehmigen wollen und der Investor dies aufgrund mangelnder Finanzierbarkeit ablehnt. Das Künstlerkollektiv kritisiert die geplanten Abrisse der Gebäude als ineffektiv, sozial und ökologisch fragwürdig. Der teure Neubau habe Verdrängungswirkungen zur Folge und setze enorme Mengen an CO₂ frei. Eine Alternative wäre der Umbau der Gebäude.

Zu 6. Stadtteilkoordination

- Das leerstehende Gebäude **Potsdamer Straße 165/Goebenstraße 29** wird abgerissen und durch einen neuen Wohn- und Gewerbekomplex ersetzt. Zusätzlich wird der hintere Teil der Freifläche bebaut. Im städtebaulichen Vertrag mit dem privaten Investor soll geregelt werden, einen bestimmten Anteil für Sozialwohnungen vorzusehen.

- Die **bezirkliche Anlaufstelle Bürger*innenbeteiligung** hat am 7. Februar 2023 ihre Tätigkeit aufgenommen. Sprechzeiten sind alle zwei Wochen dienstags von 15 bis 18 Uhr im Stadtteilbüro, Pallasstraße 5.
- Der **Kletterfelsen** am Spielplatz Alvenslebenstraße wird nicht saniert und kann damit nicht mehr genutzt werden.
- Der **Bücherbus** hat künftig keinen Standort mehr in der Pallasstraße. Der neue Standort befindet sich in der Kurmärkischen Straße. Ein Grund für die Verlegung wurde bislang nicht bekanntgegeben.
- Die mobile Stadtteilarbeit bietet dienstags von 15 bis 17 Uhr ein **Spielmobil** im Pallascafé, Pallasstraße 5, 2. Hinterhof, an.
- Die Info-Veranstaltung zum „**Campus der Generationen**“ findet am 2. März 2023 im Huzur mit Frau Schöttler statt.
- Der nächste **Präventionsrat** tagt am 18. April 2023 um 19 Uhr im Huzur in Verbindung mit dem **Bürgerdialog Kurfürstenstraße**.
- Das **Nachbarschaftsfest** am Rathaus Schöneberg findet am 10. Juni 2023 statt. Anmeldefrist ist der 15. April.
- Das **Bildungsfest** und der **Tag der offenen Tür der Stadtteilkoordination** finden am 16. Juni 2023 von 14 bis 19 Uhr in den Pallashöfen statt.

Zu 7. Verschiedenes/Termine

- Jutta empfiehlt den **RBB-Podcast „Teurer Wohnen“**.
- Samuel Müller stellt sich als Mitarbeiter von **Die Projektwerkstatt Berlin e.V.** vor. Als Trägerin von Projekten der Politischen Bildung will der Verein die demokratische Beteiligung und soziale Teilhabe in Deutschland und Europa stärken („Demokratie-Café“). Näheres unter www.pw-berlin.de.
- Die **nächste Sitzung** des Quartiersrats findet am 29. März 2023 statt. Der Stammtisch trifft sich am 22. März 2023 im Belmondo.